

Vernissage zur Sommerausstellung mit Rezitation und Musik



Museumsgalerie & Garten, Magden
Freitag, 8. Juni 2012, 19.00 Uhr

Violoncello **Monica Forster Corrêa**
Rezitation **Francesca Gurri**

Programm

Kunst

von Gabriela Lang

Musik

«Die Farbe hat mich. Ich brauche nicht...»

Prosa-Text, von Paul Klee

Musik

«Der Künstler ist ein donnernder Zusammenstoss...»

Prosa-Text. von Wassily Kandinsky

Musik

Meine Kunst

von Christian Morgenstern

Das große Lalula, Klang-Gedicht

von Christian Morgenstern

Schlussmusik

Francesca Gurri, Rezitation

Nach einigen Berufsjahren als Fremdsprachensekretärin, Arztsekretärin und medizinische Praxisassistentin, absolvierte Francesca Gurri 1999 das Studium der Sprachgestaltung und -Therapie an der Dora Gutbrod Schule in Arlesheim. Seit 2000 ist sie tätig als Kunsttherapeutin, therapeutische Sprachgestalterin, freischaffende Sprach-Künstlerin.

Sie wirkte als Rezitatorin beim Puppentheater Felicia, Dornach und bei der kleinen Puppenbühne Acconcia in italienischer Sprache und Dialekt.

Im Rahmen kleinerer Engagements erzählte sie Märchen, Geschichten und Novellen unter anderem in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen sowie weiteren kulturellen Anlässen.

Monica Forster Corrêa, Violoncello

Monica Forster Corrêa wurde in São Paulo (Brasilien) geboren. Mit 9 Jahren erhielt Sie ihren ersten Cellounterricht bei Cecília Zwarg, mit 12 Jahren trat Sie in das Jugendorchester der Stadt São Paulo ein.

1974 kam Sie nach Deutschland. Nach dem Abitur im Goethe- Gymnasiums Frankfurt studierte Sie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, bis 1984 bei Prof. Gerhard Mantel. Ab 1984 wieder in Brasilien, verfolgte Sie eine Tätigkeit als Cellistin in Orchestern und als Cellolehrerin.

Seit 1996 in Rheinfelden wohnhaft spielt Sie in diversen Formationen wie Cello a Quatro, Akademisches Orchester Basel, Duo Estampa. Monica Forster Corrêa unterrichtet an den Musikschulen Lörrach und Mittleres Wiesental.